



Haben einen Plan für die Paulshöhe: Oberbürgermeister Rico Badenschier, Moderator Norbert Nähr und Stadtplaner Andreas Thiele

FOTO: KUSKA

Paulshöhe: Fußball wird verschwinden

Eine Saison darf Dynamo noch bleiben – Mitglieder für Gestaltungsbeirat gesucht

Von Mario Kuska

OSTORF Unzählige Schlachten haben sie geschlagen – die Fußballer der SG Dynamo Schwerin. Sogar internationale Vergleiche oder in der zweithöchsten Liga der DDR. Doch Tradition hat mit der Stadtentwicklung wenig gemeinsam. Das zumindest haben jetzt sinnübertragend Oberbürgermeister Rico Badenschier und Stadtplaner Andreas Thiele zum Ausdruck gebracht. Irgendwann werden die Bagger rollen, der Fußballplatz soll verschwinden.

Dafür habe es schon zwei Beschlüsse der Stadtvertretung gegeben. „In Lankow entsteht für die Dynamo-Fußballer der neue Spielort. Wenn dieser Sportplatz fertig ist, ist die Fläche auf der Paulshöhe obsolet“, sagt der Oberbürgermeister beim Pressetermin. Eine Saison wird die SGD hier allerdings noch spielen

können. „Vielleicht auch ein halbes Jahr länger, wenn wir in Lankow mit Verzögerungen kämpfen müssten“, so Stadtplaner Andreas Thiele.

Was sich auf der Paulshöhe dann jedoch wiederfinden wird, ist noch unklar. Die Waldorfschule hat Interesse angemeldet, die Kanurennngemeinschaft ebenfalls. Ob und welcher Wohnraum entsteht, ist auch noch lange nicht entschieden. Auch hier gebe es genug Interessenten.

Den Prozess anzuschieben, in welche Richtung es geht, hat jetzt bereits mehrere Monate gedauert. Doch es gibt Neuigkeiten. Die zwölf Teilnehmenden an der Planungswerkstatt werden wichtige gesellschaftliche Gruppen repräsentieren: Vertreten sind dabei die Interessen der Sportvereine und der Schulen im Stadtteil sowie der Wohnungswirtschaft der Stadt (drei Personen), die Belange

der Bewohner aus dem Schlossgartenviertel (3) und die Interessen der Gesamtstadt (6) sollen durch Schweriner aus anderen Stadtteilen vertreten werden, die per Losentscheid ermittelt werden.

Kandidaten können sich ab Mittwoch bei der Stadtverwaltung melden. Auch mögliche Kritiker seien hier nicht ausgeschlossen. Verfahren und die Treffen des Gestaltungsbeirates werden von Norbert Nähr begleitet, der als erfahrener Stadtentwickler nun Moderator und Mediator sein soll. Gegenwind gibt es schon von der Bürgerinitiative zum Erhalt der Paulshöhe. Stephan Martini von der Aktion Stadt und Kulturschutz (ASK) sagt: „Generell muss die Stadt einen Erhalt in Erwägung ziehen. In Schwerin fehlen Sportplätze.“ Badenschier und Thiele halten dagegen. Der Fußball auf Paulshöhe werde verschwinden.